



Detailansicht des Registereintrags

Alzchem Trostberg GmbH

Aktuell seit 03.02.2026 12:31:25

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R001966
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	03.02.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	01.07.2025
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Dr.-Albert-Frank-Str. 32 83308 Trostberg Deutschland Telefonnummer: +498621860 E-Mail-Adressen: info@alzchem.com Webseiten: https://www.alzchem.com/de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

190.001 bis 200.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,30

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Andreas Niedermaier**
Funktion: Geschäftsführer
2. **Andreas Lösler**
Funktion: Geschäftsführer
3. **Martina Spitzer**
Funktion: Geschäftsführerin
4. **Dr. Jürgen Sans**
Funktion: Geschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Dr. Sven Hartmann**
2. **Lorenz Heimerl**
3. **Andreas Niedermaier**

Mitgliedschaften (8):

1. Verband der Chemischen Industrie e.V.
2. Verein der Bayerischen Chemischen Industrie e.V. (VBCI)
3. ChemDelta Bavaria
4. European Chemical Industry Council (CEFIC)
5. Industrieverband Agrar e.V.
6. Lebensmittelverband Deutschland e.V.
7. Deutsche Verband Tiernahrung e.V.
8. Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Land- und Forstwirtschaft; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Immissionsschutz; Klimaschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Rüstungsangelegenheiten

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Alzchem ist ein vertikal integrierter Spezialchemie-Anbieter mit führender Marktposition in ausgewählten Nischenmärkten. Die einzigartige Produktpalette, basierend auf den sogenannten NCN-Chemikalien, stellt Produkte für eine Vielzahl von Branchen bereit, vor allem die Lebensmittelindustrie, die Feinchemie, die Landwirtschaft, die Metallurgie sowie im Bereich der

Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages zur Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich einer Vielzahl von Themenfeldern, geführt, die als Rahmenbedingungen für die unternehmerische Tätigkeit, auch im Hinblick auf die Marktzugangsbedingungen für unsere Produkte, von großer Bedeutung sind. Dabei geht es unter anderem um Fragen des Umweltschutzes, der Ressourcenverfügbarkeit und der Lieferketten, der Energieversorgung sowie Aspekte der Nachhaltigkeit. Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht der Praxis zu vermitteln und Impulse zur Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage und der regulatorischen Rahmenbedingungen zu geben. Im Zuge dessen werden in Einzelfällen auch Stellungnahmen und Gutachten zu konkreten Regelungsvorhaben entweder direkt oder über unsere Mitgliedschaft in verschiedenen Verbänden erarbeitet und übermittelt.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Reduzierung von Methanemissionen aus der Landwirtschaft

Beschreibung:

Schaffung geeigneter Rahmen- und Förderbedingungen im nationalen und europäischen Klimaschutz- und/oder Agrarrecht, um innovative neue Maßnahmen zur Vermeidung von Methan- und CO₂-Emissionen aus der Lagerung von Gülle in die Praxis zu bringen.

Betroffenes geltendes Recht:

AwSV [alle RV hierzu]; GAPKondG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

2. Beschränkungsverfahren nach REACH-VO Calciumcyanamid, Verhinderung eines Totalverbots von Calciumcyanamid als Düngemittel

Beschreibung:

Der Bundesregierung sollen vertiefende Informationen und Sachargumente zur Verfügung gestellt werden, damit sie gegenüber der EU-Kommission darauf hinwirken kann, das im Rahmen des laufenden REACH-Beschränkungsverfahrens auf EU-Ebene diskutierte Verbot von Kalkstickstoff als Düngemittel nicht umzusetzen. Stattdessen sollen den Mitgliedstaaten alternativ verhältnismäßigere Risikominderungsmaßnahmen vorgeschlagen werden.

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2507140012 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (5):

1. Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe, FNR

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Hofplatz 1, 18276 Gülzow-Prüzen

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Minderung von Methanemissionen bei der Gülle- und Gärrestlagerung mit Kalkstickstoff
Neuer Zusatzstoff soll Emissionen senken und gleichzeitig einen qualitativ hochwertigen und emissionsarmen organischen Dünger schaffen. Gesamtziel ist die Entwicklung eines technisch einfach umsetzbaren Verfahrens zur gezielten Minderung von Treibhausgasemissionen (insbesondere Methan und Lachgas) bei der Gülle- und Gärrestlagerung. Durch den Einsatz von Kalkstickstoff als neuartigen Zusatzstoff soll eine emissionsmindernde Wirkung hervorgerufen und gleichzeitig ein qualitativ hochwertiger und emissionsarmer organischer Dünger geschaffen werden. Das Gasbildungspotenzial für die Biogasproduktion soll dabei erhalten bleiben.

2. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn

Betrag: 170.001 bis 180.000 Euro

Richtlinie für die Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft:
Maßnahme zur energetischen Optimierung von Anlagen bzw. Prozessen nach Ziffer 5.4

3. **Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahme an der Gebäudehülle (BEG EM)

4. **Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Richtlinie für die Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft:
Energiebezogene Optimierung von Anlagen oder Prozessen nach Ziffer 5.4

5. **Europäische Kommission**

Europäische Union
Brüssel

Betrag: 12.040.001 bis 12.050.000 Euro

European Defence Fund - ASAP

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Alzchem_Geschaeftsbericht_2024s.pdf](#)